



Düngekalk-Hauptgemeinschaft, Postfach 51 05 50, 50941 Köln

DÜNGEKALK-HAUPTGEMEINSCHAFT
im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e.V.

An die
Mitgliedsfirmen der
Düngekalk-Hauptgemeinschaft
und deren Fachberater

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Durchwahl 934674-	Annastraße 67-71 50968 KÖLN
		Mü/Pub	32	31.08.2021

Rundschreiben 09/2021

- Düngemittelstatistik II. Quartal 2021 und Wirtschaftsjahr 2020/2021
- BMEL Ackerbaustrategie 2035

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Düngemittel-Absatzzahlen für das 2. Quartal 2021 und für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 sind veröffentlicht. Beigefügt erhalten Sie - wie üblich - die seitens der DHG zusammengestellten Statistiken für die 2. Quartale der letzten Jahre für Düngekalk- und N-, P-, und K-Absatz der einzelnen Bundesländer. (s. **Anlage 1**)

Im 2. Quartal 2021 erreichte der Düngekalkabsatz in Deutschland mit **587.920 t** einen um ca. 13 % niedrigeren Absatz als im 2. Quartal 2020 (673.087 t). Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass die Düngekalkabsatzmengen des 2. Quartals 2020 um 24.065 t reduziert (korrigiert) worden sind! Sie waren zuvor mit 687.152 t angegeben. Die Korrekturen betreffen vorrangig den Absatz von Kohlensaurem Kalk in Niedersachsen und Schleswig-Holstein aber auch „andere Kalke“.

Im Durchschnitt der Jahre 2011 - 2021 wurden im 2. Quartal 551.781 t abgesetzt. Somit lag der Absatz im 2. Quartal 2021 etwa 6 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt.

Die mineralischen N-, P-Dünger hatten im 2. Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahr deutliche Absatzverluste (- 21 %, - 37 %). Der Absatz von Kalidüngern war nahezu unverändert - auf niedrigem Niveau.

Im letzten Wirtschaftsjahr (1.7.2020 - 30.06.2021; „Düngejahr“) konnte der Düngekalkabsatz - im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 19/20 - um 2,5 % gesteigert werden. Insbesondere bei den mineralischen N-Düngern ist in den letzten Jahren ein klarer negativer Trend zu verzeichnen. (s. **Anlage 2**)

BMEL-Ackerbaustrategie 2035

Frau Ministerin Klöckner, BMEL hat am 25.08.2021 die BMEL-Ackerbaustrategie 2035 vorgestellt. Leider wurde das Thema „pH-Wert-Management“ sowie Kalkdüngung nur geringfügig, aus DHG-Sicht nicht hinreichend aufgenommen. Die DHG hatte sich für eine stärkere Beachtung optimaler Boden-pH-Werte eingesetzt.

Nur an zwei Stellen wird auf die Bedeutung des optimalen pH-Wertes hingewiesen:

a) S. 19, Kasten Humusaufbau: „ ... Wichtig sind auch ein aktives Bodenleben und ein **optimaler pH-Wert des Bodens.**“

b) S. 26 u. (4.) „ ... Zur Sicherung der Bodenfruchtbarkeit, insbesondere auch zur Erhaltung der Bodenstruktur, ist die **Erhaltung optimaler pH-Werte im Boden erforderlich.**“

Die Ackerbaustrategie soll in Zeiten des Klimawandels Optionen und Wege aufzeigen, die ein nachhaltiger, d. h. ökologisch verträglicher, ökonomisch tragfähiger und sozial ausgerichteter Ackerbau nutzen muss.

Die BMEL Ackerbaustrategie 2035 ist im Internet verfügbar: [BMEL-Ackerbaustrategie](#)
Diese deutsche Ackerbaustrategie entspricht in wesentlichen Teilen der europäischen „Farm to Fork“-Strategie. -

Die weitere Entwicklung in Deutschland hängt u.a. auch vom Ausgang der Bundestagswahl (Richtungswahl!) am 26.09.2021 ab. -

Für das - bislang schwierige - Herbstgeschäft 2021 wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
DÜNGEKALK-HAUPTGEMEINSCHAFT
im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.



Dr. Reinhard Müller